CXXXII

Ich liebe deine Augen, die voll Leid
die Wunden sehn, die mir dein Herz geschlagen:
ihr Mitleid ist gehüllt in schwarzes Kleid,
und tiefe Trauer scheinen sie zu tragen.

Und wahrlich, nicht der Morgensonne Strahl
malt herrlicher des Ostens graue Wangen,
vom schönsten Abendstern könnt' nicht einmal
den halben Glanz der fahle West erlangen,

als dein Gesicht von deinen Traueraugen.
Und wenn dich doch so schön die Trauer kleidet,
so möge sie auch deinem Herzen taugen,
daß alles, was du hast, dann mit mir leidet.

Dann schwöre ich, daß jede Farbe stumpf,
und Schwarz allein sei aller Schönheit Trumph!

CXXXII

Ich liebe deine Augen, die voll Leid
die Wunden sehn, die mir dein Herz geschlagen:
ihr Mitleid ist gehüllt in schwarzes Kleid,
und tiefe Trauer scheinen sie zu tragen.

Und wahrlich, nicht der Morgensonne Strahl
malt herrlicher des Ostens graue Wangen,
vom schönsten Abendstern könnt' nicht einmal
den halben Glanz der fahle West erlangen,

als dein Gesicht von deinen Traueraugen.
Und wenn dich doch so schön die Trauer kleidet,
so möge sie auch deinem Herzen taugen,
daß alles, was du hast, dann mit mir leidet.

Dann schwöre ich, daß jede Farbe stumpf,
und Schwarz allein sei aller Schönheit Trumpf!

CXXXII

Ich liebe deine Augen, die voll Leid
die Wunden sehn, die mir dein Herz geschlagen:
ihr Mitleid ist gehüllt in schwarzes Kleid,
und tiefe Trauer scheinen sie zu tragen.

Und wahrlich, nicht der Morgensonne Strahl
malt herrlicher des Ostens graue Wangen,
vom schönsten Abendstern könnt' nicht einmal
den halben Glanz der fahle West erlangen,

als dein Gesicht von deinen Traueraugen.
Und wenn dich doch so schön die Trauer kleidet,
so möge sie auch deinem Herzen taugen,
daß alles, was du hast, dann mit mir leidet.

Dann schwöre ich, daß jede Farbe stumpf
und Schwarz allein sei aller Schönheit Trumpf!

CXXXII

Ich liebe deine Augen, die voll Leid
die Wunden sehn, die mir dein Herz geschlagen:
ihr Mitleid ist gehüllt in schwarzes Kleid,
und tiefe Trauer scheinen sie zu tragen.

Und wahrlich, nicht der Morgensonne Strahl
malt herrlicher des Ostens graue Wangen,
vom schönsten Abendstern könnt' nicht einmal
den halben Glanz der fahle West erlangen,

als dein Gesicht von deinen Traueraugen.
Und wenn dich doch so schön die Trauer kleidet,
so möge sie auch deinem Herzen taugen,
daß alles, was du hast, dann mit mir leidet.

Dann schwöre ich, daß jede Farbe stumpf;
und Schwarz allein sei aller Schönheit Trumpf!